

Π Ρ
391



Pragerische Cometen Predigt/
Von den Cometen:
Wofür sie anzusehen
vnd zu halten: Was sie bedeuten vnd
mit sich bringen: Vnd wie man sich
dargegen erzeigen vnd verhalten
solle:

Bei Erscheinung des grossen Langstrahllichten
vnd schweiffigen Cometen, im Novemb. vnd
Decemb. nechst abgewichenen 1618. Jahrs/

Behalten den Andern Sontag des Advents:

In der Newen Evangelischen Deutschen Kirchen
zum SALVATOR, in der Königlichen
Haupt- vnd Altstadt Prag/

Durch

HELVICUM GARTHUM,

der H. Schrift Doctorn, vnd bemelter

Kirchen dieser zeit verordneten Pastorn

vnd Inspector.

Gedruckt zu Freybergk in Meissen / bey Georg Hoffmann.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





Denen Wolgeborenen
Herrn / Herrn /

Herrn Joachimo = Andreæ
Schlicken / Graffen zu Passaun
vnd Weissenkirchen / Herrn auff
Schwigan / etc.

Vnd Herrn

Johan = Albin Schlicken /
Graffen zu Passaun vnd Weissen-
kirchen / Herrn auff Tuppaw / Falckenaw
vnd Neprobitz / etc.

Von allen dreyen Evangelischen Ständen der löblichen
Cron Böhemb sub Ultraq; , dieser Zeit wolverordneten
Directorn vnd LandesRäthen / etc. Meinen
gnedigen Graffen vnd Herren /

Gnade vnd Friede von Gott dem Va-
ter / durch Jesum Christum / seinen
Sohn / inn Krafft des H. Geistes /
Amen.

A ij

Wolge

Vorrede.

Algeborne Herrn / Herrn / Gnädige Graffen vnd Herren: Es schreibet der weyse Heyde Seneca, lib. 7. quaest. natur. cap. 1. Cometæ quid sint, nemo non scire desiderat, aliorum oblitus de adventitio quærit, ignarus, utrum mirari, an timere debeat: Das ist: Was die Cometen seyen / begehret jederman zu wissen: vergiesset anderer sachen / vnd fraget nach dem / was zukünfftig sey / vnd weiß doch nicht / ob er sich nur drüber verwundern oder auch fürchten solle.

Daß deme also sey / hat man jüngst hin genugsam erfahren / da der grosse Comet im Novembri vnd Decembri des nechst abgewichenen 1618. Jahres / mit seinem langstrahllichten Schwanz oder Schweiff sich droben in der Luft / mit grosser verwunderung vnd schrecken / sehen lassen. Denn da ist jederman begierig gewesen zu wissen / was doch darvon zu halten sey / vnd was er sonderlich bedeute vnd mit sich bringen werde. Da hat man mit verlangen gewartet auff der Astrologorum Prognostica, zu erfahren / was sie aus des Himmels Lauff darvon judiciren vnd vrtheilen möchten. Vnd zwar / so sind deroselben schon viel heraus vnd in Druck kommen / welche den Leuten allenthalben durch die Hände gehen / vnd vielen ihren Käuel vnd Fürwitz vertreiben müssen: vngeachtet / daß ihrer keiner in specie was gewisses / beständigcs vnd vnfehlbares von gedachtes Cometen bedeutung vnd Wirkung schreiben vnd zeugen kan. Der wenigste theil gedencket auff vnsern HERREN Gott / was der etwa gegen vns darmit meyne vnd fürhabe: Wie man seinen dardurch angedeu-

Vorrede.

gedeyten/ vnd allbereit angebrandten vnd angehenden Zorn vnd Grimm vber vnser vielfältige Sünde vnd Missethat erkennen: vmb Vergebung derselben / vnd Abwendung aller wolverdienten Straffen vnd Plagen / flehen vnd bitten: vnd zur Herz- vnd ernstlichen waren Buß vnd Bekehrung greiffen vnd schreiten solle.

Habe demnach/ so bald ich vom Cometen gehöret/ vnd denselben den 1. Decembris, Neues Calenders/ am ersten gesehen / meines tragenden Ampts mich ersinnert / vnd bey diesen sorglichen vnd gefährlichen zeiten vnd leufften / in diesem Königreich/ für eine hohe Notdurfft geachtet/ meine anbefohlene Zuhörer darvon / nach Anleitung Göttliches Worts/ vnd der gemeinen experientz vnd erfahrung/ zu vnterrichten/ damit nicht/ wenn Gott vom Himmel herab/ vnd in der freyen Luft vns durch den Cometen prediget / Ich in meinem Hirten Ampt stumm vnd lässig erfunden würde. Vnd weil eben kurz darauff der Andere Sonntag des Advents folgete / auff welchen das Evangelium von den Zeichen vnd voboten der letzten Zukunfft Christi zum Gericht zuerklären gelegt vnd Verordnet ist: Habe ich dannenhero vrsach gewonnen vnd genommen / von den Cometen vnd ihren Bedeutungen vnd Erinnerungen / eine Christliche Predigt anzustellen vnd zu halten / wie dann auch mit verleyhung Göttlicher Hülff in grosser Volckreicher versammlung geschehen ist.

Ob ich nun wol gern bekenne/ daß ich dieselbe so schlecht vnd einfeltig / als möglich gewest / gefasset / die vielfältigen Philosophischen vnd Astrologischen Fragen vnd Meynungen/

Vorrede.

gen / zusampft weitleufftiger Historischer Erzählung aller Unglückseligen Geschichten vnd Sachen / so auff die Cometen erfolget sind / (weil sie auff die Cankel eigentlich nicht gehören) mit fleiß hindan gesehet / vnd einig vnd allein auff die Erbauung vnd Besserung vnsers Christenthumbs (dahin alle Predigten gerichtet seyn sollen) gesehen vnd gangen : So haben doch E. Herrn Graffen Joachim = Andressen / Gn. so derselben beygewohnet / eine besondere beliebung daran getragen / vñ bald hernach an mich / selbige in offenen Druck zugeben / begehret : Welcher ich auch nicht allein in diesem / sondern vielem andern vnd mehreren gehorsame folge zuleisten mich schuldig erkenne : Vñ angesehen ich mit solchen einzelnen Predigten (darmit die Welt heutigs Tags fast gar oberhäuffet wird) sonst viel lieber daheim vnd zu rücke bleibe.

Lasse sie demnach im Namen Gottes in Druck komen / vñ zwar vnter E. E. G. G. wollöblichem Gräfflichen Namen : Nicht zweiffelnd / dieweil sie eines fürnehmen / alten vñ Gräfflichen Geschlechtes / Stammes vnd Herkommens / auch / als die nechsten Blutsfreund vñ Bettern einander mit rechter Lieb vnd Trewen meynen / ja gleichsam eines Gemüths / Sinns vnd Willens sind : Sie werden solches ihnen beyderseits nicht mißfallen lassen / sondern meine gebührende schuldige affection, Lieb / Treu vnd Gehorsam / so ich / von wegen des Christlichen Gottseligen Eyffers in der waren reinen Evangelischen Religion / Augspurgischer vñ Böheimischer Confession / vñ anderer ihnen von Gott verliehenen hohen Gaben vnd Gnaden / so wol ihrer besondern Gnad vnd

Vorrede.

vnd Gunst gegen meine ringsfügige Person/in Christo zu jaen
habe vnd trage/darbey in gnaden erkennen / vnd meine inn-
sonders Gnedige Herrn/vnd grosse Patronen seyn vnd blei-
ben. Das verschulde ich mit meinem andächtigen Gebet zu
Gott für deroselben beydersejts Zeitliche vnd Ewige Wol-
fahrt / vnd allen schuldigen gehorsamen vnd vermögenden
Diensten/ ganz bereit vnd willig: E. E. G. G. sampt allen
dero an- vnd Zugehörigen Göttlicher Bewahrung / vnd
Ihnen mich vnd die meinen zu beharrlichen Gnaden ganz
trewlich vnd gehorsamlich befehlands. Datum Prag / inn
meinem Lazareth/ darein Gott mich vnd die meinen bishero
gelegt hat/den 1. Martij, Anno 1619.

E. E. Gn. Gn.

Behorsamer Trewer
Diener in Christo/

Helvicus Garthius D.



Evan

Evangeliūm des Andern
Advents Sontag/
L U C. XXI.

Und es werden Zeichen
geschehen an der Sonnen vnd
Mond/vnd Sternen. Vnd auff
Erden wird den Leuten bange
seyn/vnd werden zagen/vnd das
Meer vñ die Wasserwogen wer-
den brausen / vnd die Menschen werden ver-
schmachten/sür furcht vnd sür warten derer din-
ge/ die kommen sollen auff Erden: Dann auch
der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Vnd
als denn werden sie sehen des Menschen Sohn
kommen in der Wolcken/ mit grosser Krafft vnd
Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfehēt zu gesche-
hen/ so sehet auff/ vnd hebt ewer Häupter auff/
darumb daß sich ewer Erlösung nahet.

Vnd Er saget ihnen ein Gleichniß/ Sehet
an den Feigenbaum/vnd alle Bäume/wenn sie
jetzt außschlagen/ so sehet ihrs an ihnen/daß jetzt
der Sommer nahe ist. Also auch ihr/wenn ihr/
diß

Von Cometen.

disz alles sehet angehen/so wisset/dasz das Reich Gottes nahe ist. Warlich ich sage euch/Disz Geschlecht wird nicht vergehen/bisz dasz es alles geschehe. Himmel vnd Erden vergehen/ aber meine Wort vergehen nicht.

Aber hütet euch/dasz ewre Herzen nicht beschweret werden mit Fressen vñ Sauffen/vnd mit Sorgen der Nahrung/ vnd komme dieser Tag schnell ober euch/ Dann wie ein Fallstrick wird er kommen ober alle/die auff Erden wohnen. So seyd nu wacker allezeit/ vnd betet/dasz ihr würdig werden möget zu entfliehen diesem allen/das geschehen soll/ vnd zu stehen für des Menschen Sohn.

EXORDIUM.



Eliebten vnd Andechtigen im HERN Christo: Auff diesen heutigen Andern Sonntag des Advents / wird in der Kirchen Gottes von alters her tract vnd gehandelt / Von der Andern vnd Letzten Zukunfft vnseres HERN vnd Heylands Jesu Christi / In welcher Er dermal eins am Jüngsten Tag wird wider kommen / zu richten die Lebendigen vnd die Todten / 2.

B

Tim.

Worvon auff den 2. Sonntags Advents gehandelt werde.

Christliche Predigt

2. Tim. 4.

Tim. 4. Wie denn auch/ eben der Ursachen halben/ das abgelesene Evangelium auff bemelten Sontag zu erklären gelegt vnd geordnet ist.

Ursachen dessen.

Es geschicht aber solches fürnemlich vmb zweyerley Ursachen willen:

1. Wegen vergewissung der Ersten Zukunfft Christi ins Fleisch.

Erstlich / Daß wir der Ersten Zukunfft des **HEXXX** Christi ins Fleisch/ in welcher Er sich vns armen Sündern zu gut/ für vnser vnd der gantzen Welt Sünde zu büßen vnd zu bezahlen/ eingestellet/ desto mehr vergewissert vnd versichert würden. Denn/ nach dem nunmehr von seiner Ersten Zukunfft so viel Hundert Jahr verlauffen vnd verflossen/ inmittelst aber die Zeichen vnd Vorboten/ welche vor seiner Letzten Zukunfft zum Bericht vorher gehen sollen/ allbereit nach vnd nach sich eingestellet haben: So hoffen vnd warten die Juden vmbsonst vnd vergebens auff den Messiam; vnd ist vnd bleibt dargegen vnser Christliche Glaub just vnd richtig/ nach welchem wir glauben vnd bekennen: Daß Messias/ den Vätern vnd Ertzväteren im Alten Testament verheissen/ vnd durch die Propheten verkündigt/ sein Volck zu erlösen / vorlengsten kommen sey/ also/ daß wir nicht mehr auff seine Erste Zukunfft ins Fleisch/ sondern auff die Andere vnd Letzte Erscheinung zum Bericht / mit hertzlichem sehnen vnd Verlangen / hoffen vnd warten/ wie S. Paulus lehret / Tit. 2.

Vergebne Hoffnung der Juden auff den Messiam.

Richtigkeit Christliches glaubens bekendnuß.

Tit. 2.

2. Wegen d' Epicureer vñ spötter

Zum Andern / Wird auch vmb diese Zeit des Jahrs/ von der letzten Zukunfft Christi zum Bericht gelehret

Von Cometen.

lehret vnd geprediget/ von wegen der Gottlosen/ Epicu-
rer vnd Spötter / welche nach der Weissagung des Apo-
stels Petri/ 2. Pet. 3. am Ende der Welt vorm Jüngsten-
Tag kommen vnd entstehen sollen. Denn ob schon kein
Christ ist / oder auch genennet werden sol / der die Zu-
kunfft des HERRN Christi ins Fleisch verleugnen/ oder
aber sonst nicht glauben solte: Wie 1. Joh. 4. geschrieben
stehet: Ein jeglicher Geist/ der da nicht bekennet/
daß Jesus Christus ist ins Fleisch kommen/ der
ist nicht von Gott: So finden sich doch viel roher vnd
sicherer Leute / auch mitten in der eusserlichen Versam-
lung der Christlichen Kirchen / welche im Werck vnd in
der That bezeugen/ daß sie in ihrem Hertzen von der letz-
ten Zukunfft Christi zum Gericht/ fast gar nichts halten
vnd glauben/ oder doch gar wenig vnd selten daran geden-
cken. So verrucht vnd Gottlos seynd sie in ihrem Leben
vnd Wandel; in dem sie/ ohne ware Buß vñ Bekehrung/
in tag hienein leben/ vnd nicht einmal gedencken/ daß sie
dermal eins an dem nunmehr herzunahenden Jüngsten-
Tag / für dem Richtstul Jesu Christi werden gestellet
werden/ zu empfangen/ was sie gehandelt haben bey Lei-
bes leben/ es sey gutes oder böses/ 2. Cor. 5.

Damit nun solche rohe/ sichere vnd Gottlose Leute/
aus dem Schlauff ihrer Sicherheit auffgemuntert / vnd
zur hertzlichen ernstest waren Buß vnd Bekehrung ge-
trieben würden: hats die Gottselige Antiquitet für rath-
sam vnd gut angesehen/ daß das Volck/ benebenst der Be-

B ij

trach-

so von der
letzten Zu-
kunfft
Christi
nichts hal-
ten.

1. Pet. 3.

1. Joh. 4.

2. Cor. 5.

Christliche Predigt

2. Pet. 3.

trachtung der Ersten Zukunfft Christi ins Fleisch/auch von seiner Andern vnd Letzten Zukunfft zum Bericht gelehret vnd vnterrichtet würde; ob Gott Gnad geben vnd verleyhen wolte/das sie von ihrem sündlichen vnd Gottlosen Leben vnd wesen abständen/vnd mit heiligem Gottseligen Leben vnd Wandel/zur Letzten Zukunfft Christi zum Bericht sich schickten vnd bereiteten/Wie S. Petrus vermahnet vnd erinnert/ 2. Pet. 3. In betrachtung/das dieselbe nunmehr nicht weit/ sondern sehr nahe für der Thür sey. Dann einmal sind die Zeichen/welche/nach der Weissagung des HERRN Christi/im verlesenem Evangelio /vorher gehen sollen/vorlangsten häufig erschienen/lassen sich auch von tag zu tag/je mehr vnd mehr/mit grossen schrecken sehen vnd hören / also /das wir keine Stund vnd Augenblick sicher sind/wenn der HERR mit seiner Letzten Zukunfft hereiner brechen/die seinen erlösen/vn der bösen Gottlosen Welt ein Ende machen werde.

Solten demnach auff ditzmal auch der löblichen Anordnung vnser Christlichen lieben Vorfahren nachkommen / vnd /nach anleytung des verlesenen Evangelions/ von solchem Letzten Advent vnd Zukunfft des HERRN Christi zum Bericht/ allen Heuchlern vnd Waulchristen/ zur trewhertzigen Vermahnung vnd Warnung / den Gläubigen vnd Gottseligen aber zu besonderer Freude vnd Trost/etwas mit einander handeln vnd hören.

Erscheinung des Cometen.

Es lest vns aber der Ewige/Allmechtige Gott eben jetziger Zeit droben in der Höhe vnd in der Luft/ein sonder

Von Cometen.

der = vnd scheinbares Zeichen sehen: Nämlich einen grossen Cometen vnd Stobelstern / dergleichen man innerhalb etlichen Jahren / in diesen vnd andern Landen nicht gesehen hat; Darmit er sonder allen zweiffel vns / beneben andern grossen Sachen / auch der Zukunft seines lieben Sohns erinnern wil. Denn daß solche vnd dergleichen Prodigia vnd Wunderzeichen vor derselben vorher gehen werden / das haben die Christen in der Ersten Kirchen geglaubt vnd gehalten / Wie sonderlich Lactantius in Epit. divin. instit. cap. 8. schreibt: His malis accedent prodigia hominibus ad timorem; Cometæ crebrò apparebunt: Das ist: Zu allem diesem Unglück (so er zuvor erzehlet) werden kommen andere grosse Zeichen vnd Wunder / den Menschen zur Furcht vnd schrecken: vnter welchen auch schreckliche Cometen oft erscheinen werden.

Wollen derowegen / vnserer vor Acht tagen geschehenen Zusag nach / auff dißmal / der zeit gelegenheit nach / alle andere Lehren vnd Erinnerungen / welche wir sonst aus dem verlesenen Evangelio von der Letzten Zukunft Christi zum Bericht betrachten köndten / auff einen Orth stellen / vnd von den Cometen / so viel zu vnserm Christenthumb vnd desselben Erbauung vnd besserung davon zu wissen vonnöthen / bericht thun.

Vnd Fürs Erste zwar hören vnd vernehmen / Wofür wir solche vnd dergleichen Cometen / wie ietzo sich einer erzeigt vnd sehen lest / ansehen vnd halten sollen.

B iij

Fürs

Sol dergleichen vom jüngstentag vorher gehen.

Propositiō :
Das von den Cometen bericht geschehen sollen.

I.

Christliche Predigt

I I.

Fürs Ander / Was sie sonderlich bedeuten
vnd mit sich bringen.

I I I.

Fürs Dritte vnd Letzte / Wie wir vnsers
theils vns dargegen erzeigen vnd verhal-
ten sollen.

Vom Ersten.

Wofür man die Cometen ansehen
vnd halten solle.

Anfangs nun / Ihr meine Geliebten vnd
Andechtigen im Hertz / ist vor allen dingen zu
wissen vnd zu betrachten / Wofür die Cometen
vnd Stobelsterne / sonderlich anzusehen vnd zu halten
seyen.

Eusser-
liche Form
vñ Gestalt
der Come-
ten.

Unter-
scheid der-
selben.

Ihrer eusserlichen Form vnd Gestalt nach / schei-
nen sie hienieden auff Erden / als weis sonderbare Ster-
nen weren / welche für andern grosse vnd lange Stralen
von sich schiessen: derer etliche gleich sind einem Pfawen-
schwantz / oder zusammen gebundenen vnd gewundenen
Ruthen / daher man sie Caudatos zu nennen pflegt / das
ist / solche Cometen / die da einen grossen langen Schwantz
vber sich werffen: Etliche erzeigen sich gantz rund mit ei-
nen hauffen stralen rings vmbher / welche man Crinitos,
das ist / Kraußhärichte zu nennen pflegt / darumb daß sie
Krauß-

Von Cometen.

kräußlichte stralen/wie ein Haar auffm Haupt/von sich geben: Etliche kehren die Stralen vnterwerts/die nennet man Barbatos, weil sie einem langen vnd breiten Bart gleich vnd ehlich sind.

Aber diß thut alles nichts zur sachen/Sintemal die Physici vnd Naturkündiger vnter sich selbst noch streitig sind / ob die Cometen warhafftig Sterne droben am Himmel/oder sonsten ein sonderbar Meteoron, Besicht vnd Wesen in der Luft seyen. Ja/es sind vornehme vnd gelehrte Leute/welche noch in grossem zweiffel stehen/ob man gewiß vnd eigentlich wissen könne/was die Cometen/ihrer Substantz, Natur vnd Wesen nach/seyen; Woher sie kommen vnd entstehen; Vnd wie es allenthalben darmit bewand vnd beschaffen. Vnd zwar/wenn man die Warheit bekennen vnd sagen wil / so seynd sie nicht so gar vnrecht dran/ob man sie schon/ als Fratres ignorantia, vnd solche Leute/die sich mit der Vnwissenheit entschuldigen/verachten thut. Denn wenn man in den alten Philosophis vnd Naturkündigern/welche von den Cometen etwas geschrieben haben/sich nur ein wenig umbsiehet / so finden sich so viel vnd mancherley/vnterschiedliche/vngleiche vnd widerwertige Opiniones, vnd Meynungen/das man ihrentwegen noch wol in zweiffel stehen möchte/was von den Cometen eigentlich vnd gründlich zu halten sey. Aber von solchen vnterschiedlichen vnd vngleichen Opinionibus vnd meynungen zu discurriren vnd reden/wil nicht auff die Cantzel/sondern in die Schulen gehören.

Streit der Naturkündiger/ob die Comete warhafftige Sterne/oder sonst ein Meteoron seye.

Etliche zweiffeln noch/was die Cometen eigentlich seyen.

Vngleiche vnd widerwertige meynunge der alten Philosophen.

Doch

Christliche Predigt.

Zwenerley
zu betrach-
ten.

1. Daß et-
liche die
Cometen
für ein na-
türliches
wesen hal-
ten.

Derosel-
ben unter-
schiedliche
meynung.

2. Das et-
liche für v-
bernatur-
liche werck
Gottes sie
halten.

Doch achte ich / zwenerley dabey sonderlich
in acht = vnd betrachtung zu nehmen sey.

Dann etliche / vnd zwar der mehrer theil / halten die
Cometen für ein natürlichs wesen / so aus der Natur / vnd
deroselben Rauff ihren Ursprung habe: Vnter welchen
etliche vermeynen / Sie seyen Corpora coelestia, Him-
lische Körper / wie die andern Sternen am Firmament /
wie vorzeiten die Chaldaer vnd Stoici: Etliche / Sie seyen
Corpora sublunaria vnd Elementaria, das ist / Leibliche
vnd irdische Körper vnd Wesen / von dicken / zeehen / We-
tallarischen vnd Schweflichten dämpffen aus der Erden /
vnd deroselben Klüfften vnd Gängen / durch der Sonnen
Hitz vnd der Planeten Wirkung / in die höhe hienauff ge-
zogen / vnd nachmals / wie eine grosse Kugel / zusammen
gepackt / wie Aristoteles vnd seine discipuli vnd Nachköm-
linge dafür halten.

Anderer stehen in denen gedanken / es seyen die Co-
meten nicht natürliche / sondern vbernaturliche Wercke
des Ewigen Allmechtigen Gottes / welche Er also aus ge-
wissen Ursachen / seinem belieben vnd gefallen nach / droben
in der höhe / ausser vnd vber dem gemeinen Rauff der Na-
tur / mit Stralen vnd Schwänzen formire vnd bilde /
vnd nachmals entweder droben am Firmament des
Himmels / oder in der höchsten freyen Luft erscheinen
lasse / anzudeuten / daß grosse mutationes vnd Verende-
rungen / Straffen vnd Plagen vorhanden seyen: Vnd
nachdem sie Ihme hier zu gedienet / werden sie von Ihm
widerumb

Von Cometen.

widerumb zu nicht gemacht / oder aber sonsten plötzlich vnd vnversehens den Menschen aus dem Gesicht geruckt / daß man sie nicht mehr sehen könne. Vnd solche Meynung haben nicht wenig bestetiget / die Newen vnd vngewöhnlichen *Φανώμενα* vnd Sterne / so sich droben am Firmament des Himmels mitten vnter den andern Sternen / Anno 1572. 1597. 1601, vnd 1604. sehen lassen / wie die Astrologi vnd Gelehrten darvon berichtet vnd geurtheilet haben.

Wiewol wir nun bey solchem Zwiespalt keinen gewissen grund / darauff wir vnser theils gewiß stehen vnd fussen köndten / aus heiliger Schrift haben können: So halten wirs doch am sichersten vnd richtigsten seyn / daß man die Mittelstrasse gehe / vnd die Cometen (ausser denen jetzt benandten neuen Sternen) nicht für schlechte / bloße vnd gemeine wercke der Natur erkenne vnd halte / wie etwa sonsten andere gewöhnliche Meteora vnd zeichen in der Luft sind / als Donner / Blitz / Wolcken / Regen / Schnee / Schlossen / vnd was sonst mehr für feurige vnd wässerige Meteora können genennet werden; Sintemal dieselbigen gewöhnlich in der Luft / nach der zeit gelegenheit / beydes Sommer vnd Winter / sich erzeigen: Sondern daß Gott der Schöpffer selbst die Cometen vñ Strobelsterne / zur gewissen vnd bestimpten zeit / in vnd aus der Natur / aus einer darzu bequemen vnd tauglichen materialien von starcken / zeehen / Metallarischen vnd Schwefelichten Dämpffen vnd Dünsten der Erden / wunderbarlich / durch der Sonnen Hitze / vnd der andern Sternen

Newe vnd vngewöhnliche Sterne.

Sicherste vnd richtigste meynung: Daß die Cometē nit schlechte vñ gemeine Werck der Natur / Sondern auch Gottes sonderbare werck vnd Wunder in der Natur seyen.

C

vnd

Christliche Predigt

vnd Planeten Wirkung/ also formire vnd bilde / daß sie die gestalt eines hellen Sterns/ mit schiessung vieler strahlen/ von sich geben / folgendes auch in die freye Luft vns Menschen ins Gesicht / dieselbe anzuschawen / stelle vnd setze.

Denn in grossen / vngewöhnlichen / seltsamen vnd wunderbaren wercken vnd sachen der Natur/ welche nicht so gar gemein sind/ sondern langsam vnd selten sich ereugen vnd zutragen / hat Gott der Allmechtige / tanquam causa prima & universalis, als der Schöpffer selbst / seine Hand sonderlich mit im Werck/ ob sie schon in vnd aus der Natur ihren vhrsprung haben: Damit Er seine Göttliche Weißheit/ Krafft vnd Allmacht vns Menschen desto augenscheinlicher zuerkennen gebe/ vnd nach gelegenheit eines vnd des andern wircklich ersinnere.

Vnd solches kan vnd mag mit vnterschiedlichen Exempeln / auch der gemeinen Meteoren vnd Zeichen in der Natur dargethan vnd erkläret werden.

Der Regenbogen hat seine natürliche vrsachen/ wie bewust: Vnd wird doch von dem Ewigen/ Allmechtigen Gott/ zum sonderlichen Zeichen setner Gnad vnd Barmhertzigkeit in die Luft gestellet vnd gesetzt/ wie darvon zu lesen/ Gen. 9.

Regen/ Wind/ Schnee/ Frost/ Schlossen/ Tau/ etc. Sind auch natürlich: Vnd werden doch Gott dem HERRN/ als dem Schöpffer vnd Obristen Regenten sonderlich zugeschrieben. Denn Psalm: 147. stehet: ER (der HERR),

Exempel d
gemeinen
Meteoren
vñ zeichen.

Von Re-
genbogen.

Gen. 9.

Von Re-
gen/ wind/
schnee/ etc.

Pfal. 147.

Von Cometen.

H **E** **R** **R**) gibt Schnee / wie Wolle / Er streuet
Reiffen / wie Aschen : Er wirfft seine Schlossen /
wie bitten / Wer kan bleiben für seinem Frost ?
Er spricht / so verschmelzt es / Er leßt seinen Wind
wehen / so tarwets auff.

Erdbeben hat auch seine Ursachen in der Natur /
wie die Physici vnd Naturkündiger an ihrem Ort auszu-
führen wissen : Gleichwol ist Gottes Hand vnd Werck
offemals so gros vnd mechtig darbey / daß alle Menschen
bekennen vnd sagen müssen : Das hat Gott gethan.
Wie König David redet / Psal. 64. Darumb Job in sei-
nem Buch am 9. Cap. spricht : Der **H** **E** **R** **R** verseye die
Berge / ehe sie es innen werden / wenn Er sie in
seinem Zorn umbkehret. Er wege ein Land aus
seinem Ort / daß seine Pfeiler zittern. Vnd der
Prophet Nahum Cap. 1. sagt : Daß der **H** **E** **R** **R**
die Berge zerschmettere / daß sie für ihm zittern /
vnd die Hügel zergehen / das Erdreich bebe für
Ihm / darzu der Weltkreis / vnd alle die darin-
nen wohnen. Wer kan (spricht er) für seinem zorn
stehen ? Vnd wer kan für seinem Grim bleiben ?
Sein Zorn brennet wie Feuer / vnd die Felsen
zerspringen für Ihm.

Gleiche gestalt hat es auch mit den Cometen / wenn
sie droben in der Höhe vnd in der Luft sich sehen lassen.

E ij

Ihre

Von Erd-
beben.

Psal. 64.

Job. 9.

Nah. 1.

Applicatio
auff die
Cometen.

Christliche Predigt

Ihre Materi/form vñ gestalt haben sie zwar in vñ aus der Natur/von den zeehen/dicken/Metallarischen vnd schwefelichten Dämpffen vnd Dünsten / welche nach der Zeit gelegenheit / durch der Sonnen hitze / vnd der Planeten influentz vnd Wirkung / aus den Klüfften vnd Sängen der Erden/empor gehaben vnd gezogen/vnd in der freyen Luft also / wie sie für vnsern Augen scheinen / formirt vnd zugerichtet werden: Gott aber dirigirt vnd regiert nicht allein alles nach seinem Willen vnd Wolgefallen / wie Er sonst ins gemein in der Natur vñnd deroselben wercken zu thun pflegt: sondern er hat auch sonderlich seine intention vñ geschafft/sein werck vnd wunder darbey / ob es schon vns Menschen eusserlich nicht so bekandt vnd offenbar ist.

Wofür die
Cometen
zuhalten.

Derohalben sollen wir die Cometen mit ihren Stralen nicht für schlechte vnd gemeine natürliche Wercke erkennen vnd halten / sondern vielmehr bedencen vnd betrachten / daß sie **grosse Wercke vñ Wunder** des Ewigen Allmechtigen Gottes seyen / welche er in der Natur durch seine Göttliche Krafft vñnd Allmacht wircke / vnd vns für Augen stelle / damit wir Ihn / als den Schöpffer vnd Meister / daraus erkennen lernen. Denn / gleich wie an der grossen schöne vnd Geschefte Himmels vnd Erden / derselbigen Schöpffer / als im Bilde erkennet / Sap. 13. Vnd an seinen Wercken ins gemein seine Göttliche Allmacht vnd Weißheit vermercket wird / Rom. 1. Also können vnd mögen wir auch an den Cometen als sonder- vnd
wun-

Sap. 13.

Rom. 1.

Von Cometen

wunderbarlichen grossen wercken des Allmechtigen Gottes/theils seine Göttliche Weißheit/derer kein zahl noch Maß ist/theils seine Göttliche Krafft vnd Allmacht/die da vnaußsprechlich vnd vberschwenglich ist/in der Natur erkennen/vnd in betrachtung dessen/mit König David aus dem 139. Psalm sprechen: Wunderbarlich sind deine Wercke / das erkennet meine Seele wol: Vnd aus dem 92. Psalm: H E R R / wie sind deine Wercke so groß? Deine Gedancken so sehr tieff? Ein Thörichter glaubt das nicht/vnd ein Narr achtet solches nicht.

Ja freylich achtets ein Narr vnd thörichter Mensch nichts. Denn ob schon das Gesicht der Cometen mit ihren liechten vnd fewrigen Stralen/welche sie vber sich werffen/an ihm selbst gantz wunderbar vnd schrecklich ist/also daß Verstandige/Frome vnd Gottfürchtige Christen auch wol bestürzt darüber werden/vnd nicht wissen/was sie darzu sagen/oder darvon gedenccken sollen: So ist doch kein zweiffel/daß viel roher/sicherer vnd Gottloser Leute (welche die Schrift Thoren vnd Narren heisset) gefunden werden/die sie entweder gantz vñ gar in Wind schlagen vnd verachten/oder doch nicht hoch vnd groß darnach fragen/sondern/wie sie gleich dem tummen/tollen vnd vvernünftigen Diche ohne Verstand in Tag hinein leben/also auch bey Erscheinung der Cometen ohne alle gedancken dahin gehen/vnd nicht einmal nachsinnen/was sie seyen vnd bedeuten. Wachen sie aber je ihnen ge-

L iij

dancken

Aus vnd bey den Cometen ist Gottes Weißheit Krafft vñ Allmacht zuerkennen. Psal. 139.

Psal. 92.

Thörichte vnverstendige Leute achtens nicht.

Psal. 49.

Christliche Predigt

dancken darüber / so kommen sie weiter nicht / als daß sie gedencken / Es sey nichts neues mit den Cometen; Wan habe derselben hievor viel gesehen; Die Natur erzeige sich bisweilen also wunderbarlich mit ihren Wercken.

Wie Christen von Cometen urteilen sollen.

Aber so schlecht müssen Christen von den Cometen nicht judiciren vnd vrtheilen. Denn ob man schon nicht widerspricht / daß sie in vnd aus der Natur ihren Ursprung haben: Jedoch / nachdem sie nicht alle vnd jedes Jahr / sondern bald zu dieser / bald zu einer andern zeit / sich sehen lassen / vnd wenn sie ihren Lauff vollbracht / widerumb vergehen / vnd zu nicht gemacht werden: So sol mans gewiß dafür halten / daß der Allmechtige Gott / der Schöpffer aller Creaturen / der fürnehmste vñ oberste Werckmeister derselben sey; also / daß durch seine sonderbare geheime vñ verborgene krafft vnd Wirkung die Cometen zur gewisse zeit aus den zeehen / dicken / Metallartigen vñ schweflichten Dämpffen vnd Dünsten der Erden / droben in der höhe / wie eine grosse Glut vnd Flamme / formirt vñ gebildet / nach seinem Willen / so lang es Ihme gefellig / sustentirt vnd erhalten / von einem Ort zum andern bewegt vñ geführet / vnd endlich auch widerumb verzehret vnd ausgeleschet werden.

Gott der fürnehmste vñ oberste Werckmeister der Cometen.

Im Anschawung der Cometen solle man fürnehmlich auff Gottes werck sehē.

Sollen demnach durch das Besicht der Cometen / erweckt vnd auffgemuntert werden / nicht auff die Natur vñ derselben kräfte vnd bewegungen allein / sondern auch / vnd zwar fürnehmlich / auff Gottes Werck vnd das Beschöpff seiner Hände zu sehen / damit wir nicht erfunden werden vnter der Zahl derer / vber welche das Wehe geruffen

Von Cometen.

ruffen vnd geprediget wird / Esa. 5. Wehe denen / die
des Morgens frühe auff sind / des Sauffens
sich zubefleissigen / vnd sitzen biß in die Nacht /
daß sie der Wein erhitzt; Vnd haben Harpffen /
Psalter / Paucken / Pfeiffen vnd Wein in ihrem
Wolleben / vnd sehen nicht auff das Geschafft sei-
ner Hände. Darumb wird mein Volck müssen
weggeführt werden vnversehens / vnd werden
seine Herrlichen Hunger / vnd sein Pöbel Durst
leiden. Daher hat die Helle die Seele weit auff-
gesperret / vnd den Rachen auffgethan ohn alle
maß / daß hienunter fahren / beyde ire Herrlichen
vnd Pöbel. Vnd Psal. 28. Sie wollen nicht ach-
ten auff das thun des HERRN / noch auff die
Wercke seiner Hände / Darumb wird Er sie zer-
brechen vnd nicht bauen.

Wollen wir nun solcher Straff vnd Weh vnser
theils entgehen / so müssen wir nicht seyn wie Ros vnd
Wäuler / die keinen Verstand haben / wie David sagt /
Psal. 32. Sondern / wie im heutigen Evangelio stehet /
Unsere Häupter empor heben / vnd das *Πανόραμον* vnd
Gesicht des Cometen vnd Strobelsterns mit einer solchen
Devotion vnd Andacht ansehen vnd betrachten / daß wir
Gottes Werck vnd Wunder / Krafft vnd Weißheit dar-
bey erkennen / vnd seinen heiligen Namen / wie in allen
andern

Esa. 5.

Psal. 28.

Psal. 32.

Christliche Predigt

Syr. 43.

andern Creaturen vnd Geschöpfen/ darüber rühmen vnd preysen. Denn/wie Syr. 43. spricht: Siehe den Regenbogen an/ vnd lobe den/ der ihn gemacht hat/ denn er hat sehr schöne Farben: Also kan vnd sol bey Erscheinung eines Cometen ein jeder Christ zum andern sagen: Siehe an den Cometen/ vnd lobe den/ der ihn gemacht hat/ denn er fünckelt vnd schimmert/ wie ein heller klarer Stern/ vnd hat sehr schöne vnd lange Stralen.

Syr. 10.

Summa: Das Werck lobet den Meister/ Spricht Syrach am 10. Cap. Also zeigen vnd weisen/ rühmen vnd preysen die Cometen/ auch mitten in der Natur/ Gottes Werck vnd Wunder/ vmb dessen willen wir nicht vnbillich mit König David sagen können: Der HERR ist ein grosser Gott/ vnd ein grosser König vber alle Götter. In seiner Hand ist/ was der Himmel/ Luft vnd Erde bringet/ vnd die Höhe der Berge sind auch sein. Psal. 95. Vnd diß ist das Erste/ das wir von den Cometen mercken vnd betrachten sollen.

Pfal. 95.

Vom Andern.

Was die Cometen sonderlich bedeuten vnd mit sich bringen.

Dem Andern/ müssen wir auch hören vnd betrachten; Was denn die Cometen sonderlich bedeuten

Von Cometen.

deuten vnd mit sich bringen/wenn sie von Gott droben in der Höhe vns gezeit/vnd für Augen gestellet werden.

Deus & Natura nihil faciunt frustra, lautet der bekandte Spruch/das ist: Gott vnd die Natur thun nichts vergebens vnd vmbsonst. Vnd Syr. 43. spricht: **GOTT** hat ein jeglichs geordnet/wozu es nütze seyn sol. Dürffen demnach nicht gedencken/das die Cometen vnd Strobelsterne von vngesehr daher entstehen/oder ohne sonderbare Bedeutung vnd Wirkung von dem Allmechtigen Gott vmbsonst vnd vergebens in vnd aus der Natur formirt vnd gebildet werden/also/das wir sie nur für die lange weile ansehen/vnd mit dem blossen vnd schlechten anschawen vns oblectirn vnd belüstigen sollen: Nein/meine Geliebten: Sie gehören vnter die grossen Wunder vnd Zeichen/welche droben am Firmament des Himmels/an Sonn/Mond/Sternen/vnd deroselben Kräfte vnd Bewegungen/wie auch droben in der freyen Luft/vnd hierunten auff Erden vnd Meer/geschehen/Vnd als Zeichen vnd Vorboten vor dem Jüngsten Tag/vnd der Letzten Zukunft des **HERREN** Christi zum Gericht/vorhergehen sollen/Wie der **HERRE** Christus im verlesenen Evangelio spricht: Es werden Zeichen geschehen an der Sonnen/Mond vnd Sternen/vnd auff Erden wird den Leuten bange seyn/vnd werden sagen/vnd das Meer vnd die Wassertrogen werden brausen: Vnd die Menschen werden verschmachten/für furcht vnd warten derer dinge/

Syr. 43.

¶

die da

Christliche Predigt

die da kommen sollen auff Erden: Dann auch der Himmelkräfte sich bewegen werden.

Denn ob schon die Cometen/der gemeinen Meynung nach/keine Sterne sind/wie die andern Sterne des Himmels: So entstehen sie doch aus sonderbarer grosser Bewegung der himlischen Liechter vnd Kräfte; Bringen auch wie die Erfahrung bezeugt/ grosse furcht vnd schrecken mit sich vnter den Menschen auff Erden/ von wegen derer dinge/ die da kommen sollen auff Erden.

Solches desto besser zuverstehen/ ist zu wissen/ daß sie fürnemlich zweyerley Bedeutung vnd Wirkung haben.

Die Eine ist natürlich/ Von welcher die Phisici vnd Naturkündiger schreiben vnd berichten/ daß sie theils zum Guten/theils aber zum Bösen gerichtet sey.

Zum Guten/wenn sie von reiner/ subtiler vnd feurer Materien aus den dämpffichten Gängen vnd Klüfften der Erden angezündet werden: Sintemal alsdann die Luft dardurch von vbrigen vñ schädlichen dämpffen/ vnd aller Unreinigkeit gesaubert vnd gereiniget/ vnd dahero gesunde Luft vnd fruchtbare Zeiten verursacht werden sollen. Denn gleich wie das Feuer diese sonderliche natürliche Kraft an sich hat/ daß es die vergiffte Luft reiniget/ vnd was unreines drinnen ist/ verzehret; zumal wenn man allerley wolriechende Kräuter/ Holtz vnd Gewürtz darzu legt/ davon nachmals ein lieblicher/ nützlicher vnd heylsamer Geruch entstehet/ vnd aller böser

Cometen
haben für-
nemlich 2-
ley bedeu-
tung vnd
wirkung.
I.
Natürlich.
Gut.

Von Cometen.

ser Geruch vnd Gestanck in der Luft vertrieben wird; Wie auch ein Wachskertze vnd Licht von wolriechenden Materien/Kräutern vnd Gewürtz/zugerichtet/im außleschen keinen bösen Dampf von sich gibt/der dem Menschen schädlich were/sondern vielmehr einen solchen Geruch/der die Luft reiniget/vnd des Menschen Gehirn vnd lebendigen Geister erquickt: Also sey es auch mit etlichen Cometen bewand vnd beschaffen/das sie die Luft saubern vnd reinigen/vnd die bösen vnd nebelichten Dämpffen vnd Feuchtigkeiten verzehren vnd austrocknen sollen. Gleichwol aber müssen die jenigen/welche dieser Meynung sind/selbst bekennen/das solcher Cometen gar wenig sich erzeigen vnd sehen lassen.

Soll demnach ihre Bedeutung vnd Wirkung gemeintlich böse seyn/dieweil sie aus lauter/zeehen/dicken/Metallarischen vnd schweflichten/giftigen Dämpffen vnd Dünsten der Erden entstehen/vnd wenn sie sich verzehren vnd verleschen/die Luft merklich verändern vnd verunreinigen. Es kommen daher grosse Sturmwinde vnd Platzregen/schädliche Dürre vnd Mäße/folgende Mißwachs der Früchte/Hungersnoth vnd Thewrezeit/Pestilenz vnd andere giftige vnd gefehrliche Seuchen vnd Kranckheiten. Denn/gleich wie ein unreines stinckendes Talch-oder Unschlitlicht/wenns ausgelescht wird/einen bösen gestanck vnd dampff von sich gibt/der dem Gehirn des Menschen so schädlich ist/das ihn mancher durchaus nicht leiden vnd dulden kan: Also gibt man für/gehe es auch mit den Cometen/wann sie in der Luft verzehret

Böse.

Christliche Predigt

zehret vnd ausgeleschet werden: Da geben sie auch einen solchen bösen / schädlichen vnd giftigen Bestand vnd Dampf von sich / daß dadurch die Luft verunreiniget / Laub vnd Gras verderbet / vnd allerley giftige Seuchen vnd Kranckheiten verursacht werden.

Aber von solchen vnd dergleichen Bedeutungen lassen wir die Physicos vnd Astronomos an ihrem orth iudicirn vnd vrtheilen.

Auff die Cantzel vnd zum Christenthumb gehört

Die andere Bedeutung vñ Wirkung / Welche ist vnd heist Supernaturalis, das ist / Ubernaturlich.

Denn / **Erstlich** / Sind sie ein starckes vnd gewisses Zeichen Göttliches Zorns / vnd vieler grossen straffen vnd Plagen / welche vber vns Menschen / vmb vnser grossen vnd schweren Sünd vnd Missethat willen / ergehen sollen. Vnd solches hat die Erfahrung zu allen zeiten dermassen gegeben vnd bezeugt / das gelehrte vnd verstendige Leute / durchaus nichts daran dubitirt vnd gezweifelt / ob man schon in heiliger Göttlicher Schrift darvon kein sonderlich zeugnüß vnd nachrichtung haben kan.

Es gibts auch zum theil ihre Form vnd Gestalt / in welcher sie zu erscheinen pflegen ; zum theil die gefehrlichen vnd grossen mutationes vnd verenderungen / welche auff die Cometen zu vnterschiedenen zeiten in der Welt erfolgt sind.

Denn da erscheinen sie bißweilen / wie ein fewriges Schwert ; welcher gestalt der Comet gewesen ist / so vber
der

2.
Ubernaturliche bedeutung vñ Wirkung.
1. Daß die Cometen zeichē seyn Göttliches zorns vnd vieler grossen straffen vñ plagen vñ mensche Sünde willen.

Der Comete form vñ gestalt.

Von Cometen.

der Stadt Jerusalem/vor der endlichen Verstorung vnd Verwüstung / ein gantzes Jahr gestanden hat / wie Josephus schreibet. Gemeiniglich aber sehen sie / von wegen ihrer langen außgetheilten Stralen / anders nicht aus / als eine zusammen gebundene vnd gewundene Ruthen / darmit man die bösen Kinder zu steupen vnd zu züchtigen pfleget / allermassen sich der jetzige mit seinen langen vbersich gekehrten stralen erzeigt vnd sehen lest.

Wie nun die Obrigkeit bösen Buben mit dem Schwert / vnd ein irdischer vnd leiblicher Vater seinen ungehorsamen vnd mutwilligen Kindern / mit der Ruthen zu drawen pfleget ; Vnd wenn sie das Schwert oder Ruthen zur hand nehmen / so ist ein Zeichen der wolverdienten straffen / darmit böse Buben vnd ungerathene Kinder / sollen beleget vnd gestraffet werden : Also zeigt vnd deutet vnser lieber Gott vnd Vater im Himmel mit den Cometen vnd ihren Stralen / seinen Zorn vnd Grimm vber vns / als seine böse vnd ungehorsame Kinder an / drawet vns auch vmb vnser grossen vñ vielfältigen Sünde vnd Missethat willen / mit harter schwerer Straffe / wo wir nicht in zeiten umbkehren / vnd buß thun / wie König David Psal. 7. spricht : Gott ist ein rechter Richter / vnd ein Gott / der täglich dröwet : Wil man sich nicht bekehren / so hat Er sein Schwert gewetzt / vnd seinen Bogen gespannt / vnd zieleet : vnd hat drauff gelegt tödtliche Geschos / seine Pfeile hat Er zugericht zu verderben.

Die grossen vnd gefehrlichen mutationes vnd veränderungen betreffend ; Haben gelehrte Leute aus den

Joseph. 1. 7.
de bello Judaico, c. 12.

Gleichniß.

Grosse veränderunge
so auff die

Christliche Predigt

Cometen
erfolget.

Exempel
derer viel
in Historiē
gefunden
werden.

Cicero. l. 2.
de Nat. De-
orum.

Claudiäus.

Tibullus.

Lucanus.

Historien mit besondern fleiß angemerket vnd verzeich-
net/das auff die Cometē geschwinde mutationes vnd ver-
änderungen der Regimenten vnd Herrschafften erfolget;
viel mechtiger Potentaten / vnd andere gewaltige / für-
treffliche vnd gelehrte Leute mit Todt abgangen; vnd
gros Krieg vnd Blutvergiessen / dardurch viel Land
vnd Leute jämmerlich verderbet vnd verwüstet worden/
entstanden; Zugeschweigen / das sie natürlicher weise
grosse Sterben vnd andere schwere thewre Zeiten mit
sich gebracht haben / Wie mit vielen vnterschiedlichen E-
xempeln / auch in diesem hochlöblichen Königreich Bö-
heimb / wenn es die Zeit vnd der jetzige betrübte vnd
schwere Zustand leiden wolte / in specie vnd particulari
könte dargethan vnd erwiesen werden.

Dannhero zu allen zeiten vnd bey allen Völkern
die Cometen gar ominosi vnd verdächtig gewesen / auch
für anders nichts / dann schreckliche vnd schädliche Zeichen
vnd Vorboten bevorstehenden grossen Unheils vnd Un-
glücks / gehalten worden. Der weyse Heyde Cicero schrei-
bet lib. 2. de nat. Deorum, öffentlich: Ab ultimâ antiqui-
tatis memoriâ notatum est, Cometas semper calamita-
tum prænuncios fuisse: Das ist: Man hat von Men-
schen Bedencken an gemercket / das die Cometen allezeit
Unglück bedeutet vnd verkündiget haben. Claudi-
nus der Poët sagt: Sie seyen Terris nunquam specta-
clum impune, Das ist: Ein solch Besicht / das die Welt
nie vngestraft gelassen. Tibullus, nennet sie belli mala
signa, böse Zeichen eines Kriegs. Lucanus schreibt ihnen
zu/das

Von Cometen.

zu/ daß sie regna mutiren, Das ist: Die Königreiche vnd Herrschafften zuverendern pflegen. Damascenus sagt: Constituuntur multoties Cometae signa quaedam mortis Regum, Das ist: Es werden die Cometen offtmals gesetzt zum Zeichen der Könige tödtlichen Abgangs. Vnd Isidorus: Dum Cometa per astra apparet, tanquam praecursor, regni commutationem semper fertur ostendere, quae per Principis mortem solet evenire, Das ist: Wenn ein Comet vnter den Sternen erscheinet / so helt man dafür/ daß er/ als ein Vorläuffer/ eines Königreichs verenderung/ so durch des Fürsten Todt geschehe/ bedeute. Eusebius schreibet: DEUM per Cometas admiranda vaticinia illorum malorum exhibere, quae super impoenitentes futura sunt, Das ist: Gott lasse durch die Cometen wunderbare Andeutung thun der straffen/ so vber die Vnbußfertigen kommen sollen. In Summa / οὐδεὶς Κομήτης, ὅστις ἔκακόν φέροι, Es ist nie ein Comet gesehen worden/ der der Welt nicht was böses bracht vnd bedeutet hatte.

In betrachtung dessen/ sollen wir vnsero theils gentslich dafür halten/ daß die Cometen rechte Zornzeichen vnsero lieben Gottes / vnd gewisse Vorboten künfftiger grossen Straff vnd Träbsal seyen / so vber die Menschen vmb ihrer vielfältigen schweren vnd grossen Sünde vnd Wissethat willen kommen sollen. Vnd wer weiß/ was dieser jetzige grosser Comet mit seinen langen Stralen vns in diesem Königreich vnd benachbarten Ländern bedeuten vnd bringen möchte?

Zukünff-

Damasc. 1. 2.
Orth. fide.
cap. 6.

Isidorus, l. 3.
Etymol.

Euseb. lib.
6. hist. Eccl.
c. 7. & 8.

Was der jetzige Comet bedeute/ ist Gott am besten bewußt.

Christliche Predigt

Gen. 41.

Dan. 2.

König
Stephani
in Polen
weiser
Spruch.

Zukünfftige vnd verborgene dinge gewiß offenbaren vnd verkündigen/stehet nicht Menschen/ sondern Gott zu: Wie Joseph dem König Pharaon in Egypten/ Gen. 41. Vnd Daniel dem König Nebucadnezar / Dan. 2. angedeutet. Daher König Stephanus in Polen hat zusagen pflegen: Gott hette Ihm sonderlich dreyerley vorbehalten: 1. Daß Er aus nichts etwas schaffen könne. 2. Daß Er gewiß von künfftigen dingen weissagen vnd verkündigen könne. 3. Daß Er allein vber der Menschen hertzen vnd Bewissen/ zu herrschen vnd zu gebieten habe. Wird demnach keiner sich vnter stehen dürfen/ von diesem Newen Cometen in specie vnd insonderheit etwas gewisses vnd vnfehlbares zu Prognosticiren vnd zu weissagen/ er zubreche vnd bemühe sich auch darüber/ wie er wolle.

Was wir
auff den
Cometen
zugewartē.

Siweil aber gleichwol die Cometen ins gemein/ rechte Hornzeichen Gottes / vnd gewisse Prodromi vnd vorboten grosses vnheils vñ vnglücks sind/ also/ daß grosse vñ schwere mutationes vnd verenderungen der Regiment vñ Herrschafften/ Krieg vnd Blutvergiessen/ verwüstung vnd Verderbung vieler Land vnd Leute/ Pestilentz vnd Seuchen/ Hungersnoth vnd theurer Zeit/ hin vnd wider darauff erfolget sind / wie wir kurtz zuvor gehöret: So haben wir anders nichts zugewarten / dürfen vns auch keine andere Rechnung oder Prognosticum machen/ denn daß auch auff diesen Cometen dergleichen straffen vnd plagen/ vnglück vnd trübsal/ folgen werden; inmassen den Effect vnd Ausgang fromme Christliche Hertzen zu seiner zeit observiren vnd mercken werden.

Vnd

Von Cometen.

Vnd was bedarffs lang Prognosticirens? Wir haben ja das Spiel schon in Händen / in dem wir vorlengsten mit vnsern Augen gesehen / mit vnsern Ohren gehöret / vnd noch immerzu sehen vnd hören / was für grosse beschwe- rung vñ vnruhe in diesem hochlöblichen Königreich durch die Feinde der Evangelischen Religions Freyheit cau- sirt vnd verursacht worden; Welch ein schwerer vnd ge- fährlicher Krieg darüber entstanden; dardurch viel vn- schuldiges Bluts vergossen / vnd ein gros Stück des Lan- des jämmerlich verwüstet vnd verderbet worden. Gott weiß auch am besten / wie lang solches noch continuiren vñ weren / vnd was noch künftiger zeit geschehen möchte.

Solte es aber (wie wir von hertzen bitten vnd wünschlen) zum beständigen Frieden kommen / so ist doch zubeforgen / Gott werde mit andern Straffen vnd Pla- gen / in seinem gerechten Zorn vnd Grimm vns heimsuchen / eine schwere Pestilenz / beneben andern anfallenden Seuchen vnd Kranckheiten / oder aber Hungers noth vnd Thewre zeit ins Land schicken / daß / welche nicht vom Schwerd gefressen worden / durch Pestilenz vnd Hunger umbkommen müssen / Wie die Propheten vorzeiten dem Jüdischen Volck verkündiget haben. Ezech. 6. 7.

Denn die irdischen bösen Cometen vnd Planeten / allerley Sünd / Schand vnd Laster regieren gar zu starck in der Welt. Fluchen vnd Gotteslästern / Verachtung Gottes vnd seines heiligen Worts vñnd Evangelions ; Fressen vnd Sauffen ; Hurerey vnd Unzucht / Ehebruch / Seitz vnd Wucher / Liegen vnd Triegen / Schinderey vnd

Was schön
vorhandē.

Bruche
vñ kriegs-
leufften in
Böhemb.

Was noch
zu befürch-
ten.

Ezech. 6. 7.

Ursach
sind die bö-
sen irdische
Cometen
vñ Plane-
ten aller
Sünd vnd
Laster.

E

Unge-

Christliche Predigt

Ungerechtigkeit/ nimpt dermassen vberhand / daß nicht wunder were/wenn schon Gott die Prägerstädte/vnd das gantze Land / wie Sodoma vnd Somorra/ vmbkehrete vnd verderbete: Zugeschweigen anderer wolverdieneter straffen vnd plagen/mit welchen Er solche vnd dergleichen Sünde vnd Wissethat heimzusuchen vnd zu straffen gedrätet hat/ Levit. 26. Deut. 28.

Ist derowegen kein zweiffel/ Gott wölle vns durch den Cometen droben in der Luft seinen gerechten Zorn vnd Grimm vber vnserre grosse Sünde vnd Wissethat zu erkennen geben/damit wir zur Buß vñ bekehrung greiffen vnd schreiten/vnd in zeiten bedencken/ was zu vnserm Frieden vnd besten diene. Für eins.

2. Die Cometen sind auch zeichē vnd vorboten des Jüngsten Tages.

Zum Andern / Haben die Cometen auch diese sonderbare vnd vbernaturliche Bedeutung / daß sie Zeichen vnd Vorboten sind der Zukunft des **HERRN** Christi zum Gericht/daß er mit dem lieben Jüngstentag bald werde herein brechen/vnd der bösen Gottlosen Welt ein Ende machen. Denn solches hat Christus vnter andern vns wollen zu erkennen geben / in dem Er spricht: **Es werden Zeichen geschehen an Sonn/Mond vnd Sternen/ vnd auff Erden wird den Leuten bange seyn; Vnd die Menschen werden verschmachten/für furcht vñ warten derer dinge/die da kommen sollen auff Erden; Denn auch der Himmel kräfte sich bewegen werden.** Nun ist aber
nicht

Von Cometen.

nicht zu leugnen/das die Cometen solche *Φαινόμενα* vnd
zeichen seyen/welche durch sonderbare vngewöhnliche wir-
ckung des Bestirns vnd bewegung der himlischen kräf-
ten entstehen/ vnd bey vns Menschen allhier auff Erden/
nicht allein grosse Verwunderung vnd Entsetzung/ son-
dern auch grosse furcht vnd schrecken/ von wegen künfft-
ger vnd bevorstehender Trübsal vñ straffen/verursachen.

Es wils auch fast die Vergleichung der Ersten vnd
Letzten Zukunfft Christi geben. Denn/gleich wie zur zeit
seiner Ersten Zukunfft in das Fleisch/ den Weysen aus
Morgenland ein neuer vnd wunderbarer Stern erschie-
nen/durch welchen ihnen die Geburt vnd Zukunfft des
Neugebornen Königs der Jüden verkündigt worden/
Matth. 2. Also lest Gott der Herr droben am Himmel
vnd in der Luft neue Sternen vnd Cometen erscheinen/
der Andern vnd Letzten Zukunfft seines Sohns zum Ge-
richt (weil man sonst wenig daran gedencket) vns zu
erinnern. Vnd hindert nichts / das vor viel hundert
Jahren/ beydes vor vnd nach der Geburt Christi/ Come-
ten gesehen worden/ wie die Historien bezeugen. Denn
benebenst deme/das Gott die Welt darmit aus dem schlaff
ihrer Sicherheit auffmuntern wil/so sind sie in den nechst
verflossenen hundert Jahren so gemein worden/das man
ex frequentia signorum ejusmodi, das ist/von wegen öf-
terer Erscheinung solcher Zeichen/erkennen muß/das die
Welt gar auff der toden Neige sey/vnd der ewige Sohn
Gottes bald bald zum Gericht kommen vnd erscheinen
werde.

Verglei-
chung der
ersten vnd
letzten Zu-
kunfft
Christi.

Matth. 2.

Ableinüg
eines Ein-
wurffs.

Es

Vnd

Christliche Predigt

Das brennen vnd verleschen der Cometen ist ein Vorbild d welt ende-

Vnd zwar / wenn wir das brennen vnd verleschen der Cometen betrachten / mag solches wol ein typus vnd Vorbild seyn des Jüngsten Tages vnd Endes der Welt. Denn wie die Cometen / wann sie sich angezündet / anders nicht dann ein Feuer flammen vnd brennen / biß daß sie sich selbst verzehren / vnd endlich gar verleschen : Also wird auch die Welt in der letzten Zukunft Christi mit Feuer verbrennet vnd verzehret werden / wie S. Petrus schreibet / 2. Pet. 3. Es wird des **HERREN** Tag kommen / wie ein Dieb in der Nacht / inn welchem die Himmel zergehen werden mit grossem Krachen / die Element aber werden für Hitze schmelzen / vnd die Erde / vnd die Wercke / die drinnen sind / werden verbrennen.

Sollen demnach die Cometen vnd Strobelsterne / so wol als andere wunderbare Zeichen vnd Gesichte des Himmels / für ungezweiffelte Vorboten des Jüngsten Tages / vnd der Zukunft Christi zum Gericht / erkennen vnd halten / deroselben vns darbey mit fleiß erinnern / vnd mit heiligem Gottseligem Leben vnd Wandel darzu schicken vnd bereiten / auff daß wir würdig seyn mögen dem Verderben zu entfliehen / vnd zu stehen für des Menschen Sohn / wie der **HE** zum Beschluß des Evangelij redet. Vnd das ist auch das Ander Stück / was nemlich die Cometen bedeuten / vnd mit sich bringen / vnd was wir in vnserm Christenthumb vns darbey erinnern können vnd sollen.

Vom

Von Cometen.

Vom Dritten.

Wie wir vnser theils vns dargegen erzeigen vnd verhalten sollen.

Nun ist fürs Dritte vnd Letzte noch vbrig/ daß wir auch bericht thun / Wie wir vns dargegen erzeigen vnd verhalten sollen / wenn Gott der Allmechtige durch die Cometen seinen gerechten Zorn vnd Grimm vber vnser Sünde / benebenst allerhand straffen vnd plagen / vnd die Zukunfft seines Sohns zum Gericht verkündigen lesset. Es ist aber die zeit verflossen / daß wir der gebühr vnd wörden nach / darvon nicht reden vnd handeln können / ob es wol hochnötig were / daß es weitleufftig außgeföhret / vnd vns eben wol zu Gemüth gezogen würde. Doch kurtzlich vnd mit wenigem:

Erfodert Erstlich vnser schuldige Pflicht vnd Gebühr bey Erscheinung der Cometen / als gewisse Zeichen vnd Vorboten des angebranten Zorns / vnd bevorstehenden Straffen Gottes; daß wir zu förderst vnd vor allen dingen anschawen die jrdischen / bösen Sünden-Cometen vnd Planeten / welche vnter vns Menschen hienieden auff Erden in vollem Schwang vnd Lauff herumher gehen: Vnd wenn wir dieselbe durchs Besetz/

Eij

als

Von vns wird erfordert: 1. Erkendnis der Sünden vnd Göttliches zorns vber dieselben.

Christliche Predigt

Esa. 14.

Gleichniß
vñ furcht-
samen Kin-
dern gegen
iren zornigē
Vater.

als ein helles vnd wolpolirtes Spiegelglas/wolbeschawet vnd betrachtet haben/vns keine andere gedanken machen/denn daß Gott vber Meine / Deine/vnnd vnser aller Sünde vnd Missethat/zum höchsten erzürnet sey/vnd mit den Cometen / gleichsam als mit fewrigen Schwerdten vnd Ruthen / derentwegen ernstlich dröwe; daß Er vns mit Krieg vnd Blutvergiessen/mit Pestilentz vnd thewerer zeit/vnd mit andern gefährlichen Straffen vnd Plagen heimsuchen/vnd/wo wir nicht umbkehren vnd Busse thun werden / endlich mit dem Besem des Verderbens gar hinder vns herkehren wolle / wie im Propheten Esaia geschrieben stehet/Esa. 14.

Sollen demnach in anschawung der Cometen/von hertzen darüber erschrecken / für dem Zorn Gottes vns fürchten vnd entsetzen/vnd anders nicht/denn erschrockene vnd furchtsame Kinder gegen ihren zornigen Vater/vns erzeigen vnd verhalten. Denn wenn ein Vater die Ruthen zur Hand nimpt/vnd damit seinen ungehorsamen Kindern dröwet; so wissen sie schon/wie viel es geschlagen/mercken wol daß der Vater zornig sey/vnd daß sie eine gute Correction verdienet haben: Fürchten vnd schewen sich demnach/ kriechen vnd treten zu rück / bitten vnd flehen vmb Verzeihung/vnd machens also/daß der Vater bewogen wird / die Ruthe wegzulegen / vnd mit derselben ihrer zuverschonen: Ebener massen sollen auch wir gegen vnsern lieben Gott vnd Vater im Himmel vns erzeigen vnd verhalten/wenn wir/seine liebe Kinder/vnd mit

Von Cometen.

mit denen durch die Cometen Ruthe vnd Stralen/ ange-
deuten vnd gedraweten Straffen verschonet seyn wollen.

Vor allen dingen sollen wir in vns selbstn gehen
vnd schlagen/ vnser Sünde erkennen vnd bekennen/ hertz-
lich Reu vnd Leid darüber haben: Vnd/ weil Gott zum
höchsten darüber erzürnet / zum Creutz kriechen / Ihm
einen demütigen Fußfall thun/ vnd im Namen seines lie-
ben Sohns Jesu Christi vmb gnade bitten; Er wolle ja
nicht mit vns handeln nach vnsern Sünden/ noch vns ver-
gelten nach vnser Wissethat / Sondern so fern der Wor-
gen ist vom Abend/ so fern auch vnser Obertretung las-
sen von vns seyn; Vnd wie ein Vater sich erbarmet vber
seine Kinder/ also auch sich vber vns in allen Gnaden er-
barmen/ Psal. 103. Er wolle seinen Zorn vnd Grimm
nicht gantz vnd gar vber vns ausschütten / noch sich keh-
ren/ vns zu verderben/ Eze. 11. sondern mitten im zorn ein-
gedenck seyn seiner Gnad vñ Barmhertzigkeit/ Habac. 4.
Das grosse bevorstehende Unglück / so durch den Come-
ten vns gedröwet wird/ sampt allen wolverdienten straf-
fen vnd plagen/ mit väterlichen Gnaden von vns nehmen
vnd wenden / vnd vmb seines Namens Ehre / vnd seines
thewren Worts vnd Evangelions willen / daß dennoch
noch lauter vñ rein vnter vns geprediget wird/ vnser dar-
mit/ als seines Volcks vnd Erbtheils / verschonen/ aller-
massen Er dort im Propheten vns lehret beten vñ flehen:
H e r x x (sollen wir auch mit weinenden Augen sagen.)
schone deines Volcks/ vñ laß dein Erbtheil nicht
zuschanden werden/ daß Heydē (oder Gottlose) vber
vns

Demüti-
ger fußfal/
vnd Bitt/
vmb Ver-
gebung der
Sünden.

Psal. 103.

Osa 11.

Hab. 4.

Christliche Predigt

Joel. 2.

uns herrschen: Warumb wiltu vnter den Völkern sagen lassen/ Wo ist nun ihr Gott? Joël. 2.

I I.
Ernstli-
cher Für-
satz/ das
Leben zu
bessern.

Matth. 3.

Benebenst dem will uns zum Andern auch obliegen vnd gebühren/ daß wir einen Hertz- vnd ernstlichen Fürsatz haben/ von allem sündlichen/ Gott- vnd ruchlosen Leben vnd Wesen abzustehen/ der waren Gottseligkeit vnd Gerechtigkeit uns zubefleißigen/ Vnd in Summa/ recht-schaffene fruchte der Busse zu wircken. Denn wo solches nicht geschicht/ so wirds gehen nach der ernstest Drowung Johannis des Teuffers/ Matth. 3. Es ist schon die Art den Bäumen an die Wurzel gelegt; Darumb/ welcher Baum nicht gute Früchte bringet/ wird abgehawen/ vnd ins Feuer geworffen. Die Ruthe vnd das Schwerd ist schon gezuckt / wie der Comet uns andeuten thut: Wollen wir uns nicht bekehren vnd from werden; so wird Gott gewißlich in seinem Zorn vnd Grimm dermassen drein schlagen/ daß wirs fühlen vnd empfinden müssen. Da wird alodenn kein bitten vnd flehen/ vmb Snad vnd Barmhertzigkeit helfen. Denn Gott höret die Sünder nicht/ sondern so jemand Gottfürchtig ist/ vnd thut seinen Willen/ den höret Er/ sagt der geborne Blinde/ Johan. 9. Vnd wo ich vnrechtes fürhette in meinem Herzen/ so würde der HERR nicht hören/ sagt König David/ Psal. 66. Ja Gott selbst spricht im Propheten Esala

Joh. 9.

Psal. 66.

Von Cometen.

Esaiam 1. cap. Wenn ihr schon (spricht Er) ewere Hände ausbreitet / verberge Ich doch meine Augen für euch / Vnd ob ihr schon viel betet / höre ich euch doch nicht / Denn ewere Hände sind voll Bluts.

Derowegen ist nunmehr warlich hohe zeit / daß wir in anschawung des Cometen auff rechte / ernste vnd ware Buß vnd Bekehrung gedenccken / von vbrigen Fressen vnd Sauffen / von der schendlichen Hurerey vnd Dn- zucht / von der Teuffelischen Pracht vnd Hoffart / von dem erschrecklichen Fluchen vnd Gottolästern / von dem vner- sättlichen Geitz vnd grossen Schinderey / Wie auch allen andern Sünden / ablassen / vnd ein nüchtern vñ messiges / stilles vnd eingezogenes Leben führen / in aller Gottselig- keit / Zucht / Demut vnd Erbarkeit. Werden wir solches thun ; so wird der getreue vnd barmhertzige Gott vnser embsiges vnd sunbrünstiges flehen vnd bitten / mit gna- den erhören / vnser mit denen durch den Cometen ange- dröweten Straffen / gantz väterlich verschonen / vnd diß hochlöbliche Königreich sampt denen incorporirten Lan- den / vnd allen ihren Einwonern / für grösserer gefahr vnd vnruhe behüten vnd bewahren / alle seine vñd vnser Feinde dempffen / vnd vns sonst alles liebes vnd gutes thun. Denn / Plötzlich rede ich wider ein Volck vñ Königreich / daß Ichs auszrotten / zerbrechen vnd verderben wolle. Wo sichs aber befehret von sei-
ner

Esai. 1.

Ursach /
vñ sünden
abzulaf-
sen / vñ ein
Christli-
ches / Gott-
seliges Le-
ben zu füh-
ren.

S

ner

Christliche Predigt

Ierem, 18.

Ioel. 2.

Ion. 4.

Eremel d
Ninivite.

Ion. 3.

Der Jüde
vor d' end-
lichen zer-
störung
Jerusalē.

Luc, 19.

ner Bosheit / dawider Ich rede / so sol mich auch
rewen das Unglück / das Ich ihm gedachte zu
thun / spricht der HERR / Jerem. 18. Ach / Der HERR
ist Gnedig / Barmhertzig / Gedültig vnd von
grosser Güte / vnd rewet Ihn bald der Straffe /
Sagt der Prophet Joel am 2. vnd Jonas am 4. Cap.

Vnd solches hat Er bewiesen an den Niniviter.
Denn da dieselben auff die Predigt Jonæ / mit welcher er
ihnen den endlichen vntergang innerhalb 40. Tagen ver-
kündiget / sich von ihrem bösen Wege bekehrten / rewete
den HERRN des vbel / das Er geredt hatte ihnen zu thun /
vnd thets nicht / Jonæ 3. Hergegen da die Gottlosen vnd
verstockten Jüden durch den Cometen / so sich ein gantzes
Jahr vber der Stad Jerusalem sehen ließ / sich nicht wol-
ten zur Buß vnd Bekehrung lencken lassen; hat er seinen
endlichen zorn vber sie gehen lassen / vñ eine frembde Krie-
gesmacht vber sie gebracht / daß sie von den Römern von
allen seyten belagert vnd geängstiget / vnd beydes Stadt
vnd Tempel zu grund geschleiffet vnd verwüstet worden /
also / daß kein Stein auff dem andern geblieben ist / nach
der Weissagung des HERRN Christi / Luc. 19. Damit es
nun vns nicht auch also ergehe / so last vns bedencken / was
zu vnsern Frieden dienet / vnd nach der Vermahnung des
HERRN Christi im heutigen Evangelio fleißig wachen
vnd beten / auff daß wir allem Unglück entgehen vnd ent-
rinnen mögen.

Zum

Von Cometen.

Zum Dritten/ Haben wir eine sonderliche Ver-
mahnung vnd Trost/ zu schöpfen vnd zu fassen/ aus dem/
daß die Cometen vnter andern auch Zeichen vnd Vorbo-
ten des Jüngsten Tages seyen.

Eine Vermahnung für die Gottlosen vnd Unbuß-
fertigen/ daß sie mit der Zukunfft Christi nicht das Ge-
spöt treiben/ sondern nunmehr gewiß vnd vbergewiß
glauben vnd halten/ daß sie nicht mehr ferne/ sondern sehr
nahe für der Thür sey/ besonders/ nach dem in etlich we-
nig Jahren/ sich so viel neuer Sternen vnd Cometen
droben in der Höhe am Himmel vnd in der Luft sehen
lassen. Denn ob sie schon vermeynen/ Er verziehe damit e-
ben lang; vielleicht werde auch wol gar nichts draus wer-
den: So wird er doch gewißlich kommen/ vnd nicht ver-
ziehen. Ja/ wenn sie es am wenigsten gedencen/ wird Er
mit seiner Zukunfft sie plötzlich vnd vvorsehens vber-
fallen: Denn wie ein Fallstrick wird Er kommen
vber alle/ die auff Erden wohnen. Sagt der Herr
allhier im Evangelio.

Gleich wie aber die Vogel auff einem Vogelherde/
wenn sie vber ihrer Schnabelweyde am lustigsten vnd
frölichsten sind/ plötzlich vnd vvorsehens mit dem Netz
vberzogen/ vnd jämmerlich hingerichtet werden: Also
wird auch der Jüngste Tag plötzlich vnd vvorsehens/
wie ein Dieb in der Nacht/ herein brechen/ die Gottlosen
in einem Augenblick vberfallen/ vnd sie alle miteinander
vmbbringen vnd verderben/ Wie S. Paulus schreibet:

S ij

Ihr

3.
Vermah-
nung vnd
Trost.

Vermah-
nung für
die Gott-
losen vnd
unbußfer-
tigen.

Christliche Predigt

Ihr selbst wisset gewiß/ daß der Tag des H^{er}ren wird kommen / wie ein Dieb in der Nacht. Denn wenn sie werden sagen / Es ist Fried / Es hat keine gefahr / so wird sie das verderben schnell vberfallen / gleich wie der Schmerz ein schwanger Weib / vnd werden nicht entfliehen können.

1. Theß. 5.

1. Theß. 5.

Trost für
die frommen
vnd Gott-
seligen.

Der Trost ist für alle fromme Gottselige Hertzen / daß sie bey Erscheinung der Cometen vnd anderer zeichen des Himmels / ihre Häupter empor heben / vnd bedencken / daß sich ihre Erlösung nahe / Wie der H^{er} Christus sagt im Evangelio. Darumb sie auch in ihrem Creutz vnd Trübsal gedültig seyn sollen / vnd hoffen auff die Erscheinung des grossen Gottes / vnd vnseres Heylands Jesu Christi / Tit. 2. Denn in der Zukunfft desselben wirds mit ihnen anders vnd besser werden : Sintemal ihnen alsdann angehen wird der gewünschte Tag ihrer Erlösung / Luc. 21. Der Tag der Erquickung / Act. 3. Der Tag ihrer Seligkeit / 2. Pet. 3. Der Tag der ewigen Glori vnd Herrlichkeit / welche an ihnen vnd allen frommen Kindern Gottes offenbar werden sol / Rom. 8. Nun genug auch vom Dritten ; Wie wir vnser theils bey Erscheinung der Cometen vns erzeigen vnd verhalten sollen.

Tit. 2.

Luc. 21.
Act. 3
2. Pet. 3.

Rom 8.

Beschluß.

Helffe der fromme / getrewe G^{ott} / daß wir demselben auch der gebühr nachsetzen vnd nachkommen / vnser Sünde recht erkennen vnd bekenn

Von Cometen.

bekennen/ vmb Gnad vnd Vergebung derselben
im Namen Christi bitten/ vnser Leben bessern/
vnd von tag zu tag frömmere werden: Auff das
wir seinem gerechten Zorn vnd Grimm/ sampt
allen wolverdienten Landstraffen vnd Plagen/
vorbarren/ vnd für aller Gefahr vnd Unglück/
beydes Zeitlich vnd Ewiglich gesichert seyn vnd
bleiben mögen/ durch Christum Jesum/ seinen
Eingebornen Herzkallerliebsten Sohn/ vnsern
getrewen Erlöser vnd Seligmacher: Welchem
sampt dem Vater vnd heiligen Geist/ sey
Lob/ Ehr vnd Prensß gesagt/ Von
Ewigkeit zu Ewigkeit/
Amen.

D. Luther/ in seiner Kirchenpostill/ vber
das Evangelium am Andern Sontag des
Advents; Wittenbergischen Drucks/ Anno
49. fol. 27. fac. 2. col. 1. 2.

Die Sternmeister haben vns gesagt/ als
denn auch war ist/ es geschehe solch ding aus na-
türlichem Lauff des Himmels. Vnd damit ist die
Verachtung gestercket/ vnd die Sicherheit gemehret.
Lij Aber

Christliche Predigt

Aber nichts desto weniger Richtet Gott also sein
Werck aus / schweiget stille / lest vns sicher seyn / vñ feh-
ret immer fort. Es sey der natürliche Lauff am Himmel/
wie er wölle / so sind solche Zeichen allemal Zeichen
des Zorns / vnd ist gewiß Vnfall darnach zu-
künfftig. Solt darumb Gott andere Sonnen / Mond
vnd Sternen machen / oder andere Zeichen drinnen ge-
ben / ob zuvor derselbigen etliche mehr gesehen weren.

NB.

Die Laufft des Himmels sind von Ewigkeit darauff
gerichtet / daß sie vor diesem (Düngsten) Tag solten solche
Zeichen machen. Die Heyden schreiben / Der Comet ent-
stehe auch natürlich: Aber Gott schafft keinen / der
nicht bedeute ein gewiß Vnglück. Vnd kurtz soltu
wissen; Was sich wandelt am Himmel vber die ge-
meine weise / daß da gewißlich Gottes Zorn sein
zeichen sehen lest.

Und vber das Evangelium an der
Heiligen Drey König Tag / Fol. 167.

fac. t. col. 1.

Item / So soltu auch wissen / Wann die Sonne den
Schein verleuret / daß gewißlich ein böse Zeichen
sey / da ein Vnfall nachkommen wird. Desselbigen
gleichen / Wann der Comet / der Schwantzstern
scheinet

Von Cometen.

scheinet. Denn / also lehret die Erfahrung: Dazu
Christus Luc. 21. sagt: Daß solch Zeichen an der Son-
nen / Mond vnd Stern seyn sollen / die das letzte Unglück
der Welt bedeuten. Also ist auch ein Zeichen gros Unge-
witter / Blitzen / Gewässer vnd Feuer in der Luft vnd
auff Erden. Aber wie das zugehe / oder was für natür-
liche Krafft in den allen sey / oder was es für Werck heim-
lich wircke / wie die Magi forschen vnd gauckeln / Ist dir
nicht nutz noch noth zu wissen: Ist genug /
daß du Gottes Zorn daran erkens-
nest / vnd dich besserst.

NB.



ANNO M. DC. XIX.

9/17/39

ULB Halle 3
 002 611 04X



VON



Pou $\overline{11}$ p 391, au



u. K. 362, 17.



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Kodak LICENSED PRODUCT

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

II p
391

redigt/
eten:
usehen
deuten vnd
man sich
halten

angstrahllichten
ovemb. vnd
8: Jahrs/
es Advents:
utschen Kirchen
niglichen
g/

THIUM,
nd bemelter
& Pastorn

Georg Hoffman. de

CA
NA

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)

